

HYDRO-DATA Dr. Werner MICHEL ■ Löwengasse 10 ■ 78315 Radolfzell

Kies- und Schotterwerk Müller GmbH & Co. KG
Jettkofer Straße 2,

88356 Ostrach

Löwengasse 10
78315 Radolfzell
☎ 07732/9983-0
☎ 07732/9983-15

eMail :
mail@hydro-data.de
<http://hydro-data.de>

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen, unsere Nachricht vom

☎ Durchwahl

Datum

mc

11.06.2014

Bezug: Erläuterungsbericht (Kies- und Schotterwerk Müller)

Grundlage: Planunterlagen Büro Langenbach
Monitoring-Bericht 2013 (HYDRO-DATA)

Hier: Erweiterung nach Norden

1. Anlass und Grundlage

Das RP-Tübingen empfiehlt, die Lagerstätte optimal abzubauen, das bedeutet es sollte ein Nassabbau erfolgen mit anschließender Verfüllung (Z0-Material). Geplant war jedoch ein Trockenabbau bis ca. 601 m (Trockenabbausohle).

Die zugrunde liegenden Wasserspiegel der Messstellen

GWM 22 (M4 bzw. 0046/570-7) und

GWM 23 (M5 bzw. 0047/570-2) und

des Saustocksees

lieferten folgende Wasserspiegelhöhen der letzten 5 Jahre

Messstelle	Hochwasser mNN	Mittelwasser mNN	Niedrigwasser mNN
GWM 22	599,20	598,50	597,50
GWM 23	600,60	600,10	595,50
Saustocksee	600,20	599,50	599,00

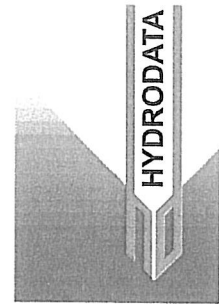
2. Vorschlag Abbausohle (temporärer Nassabbau)

Es wird aufgrund des hydraulischen Gefälles empfohlen keinen direkten Anschluss an den Saustocksee herzustellen. Es sollte ein schmaler Damm stehen bleiben. Auch wäre dann eine zusätzliche Ausbaggerung im Saustocksee notwendig, dessen Abbau eigentlich abgeschlossen ist.

Bankverbindungen

Sparkasse Singen-Radolfzell
BLZ 692 500 35
Konto Nr. 1055 034 159
(IBAN: DE40692500351055034159)
(SWIFT: BIC SOLADE51SNG)

Dettinger Bank eG
BLZ 600 693 87
Konto Nr. 451 002
(IBAN: DE79600693870000451002)
(SWIFT: BIC GENODE51DEB)



Um den Forderungen des RP-Tübingen gerecht zu werden, wird ein temporärer Nassabbau in dem Bereich mit ausreichender Kiesmächtigkeit (wassererfüllt) vorgeschlagen. Die anderen Bereich sollten bis zu einem Niveau des Mittleren Wasserstandes abgebaut werden (entspricht im Prinzip auch einem temporären Nassabbau, da der Bereich Trockenabbau-sole (601 mNN) bis Wasserspiegel (1 m HW bzw. 2 m MW) als Nassabbau angesehen wird).

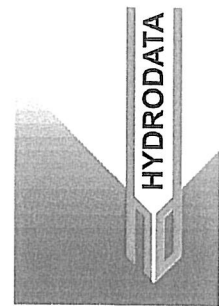
Der temporäre Nassabbau, im Zentrum der Erweiterung sollte bis 595 mNN beantragt werden, mit sofortiger Verfüllung von autochthonem Material (im Wasser erfülltem Bereich).

Damit ergeben sich 3 Zonen mit unterschiedlichen Abbausohlen:

Zone I	Südlicher Bereich Abbausohle	600 mNN
Zone II	Nördlicher Bereich Abbausohle	598 mNN
Zone III	(Zentrum – Teilbereich Zone I) Abbausohle	595 mNN

3. Fazit

- Die Begründung für einen Verzicht Nassabbau im nördlichen Bereich liegt in der geringen Mächtigkeit des wassererfüllten Kiesel (< 5 m).
- Durch Tieferlegung der Abbausohle auf Stand Mittelwasser wird Abbaumächtigkeit um 2 -3 m vergrößert, damit wird die Lagstätte optimaler abgebaut.
- Temporärer Nassabbau räumlich und zeitlich begrenzt mit sofortiger Verfüllung (autochthones Material).
- Keine Verbindung mit Saustocksee, ansonsten wirkt die Seekippung und erhöht den Wasserspiegel im Bereich der geplanten Erweiterung. Zusätzlich ist dann ein neues Rekultivierungskonzept und entsprechendes Verfüllungsmaterial notwendig, da der See Anschluss ans Grundwasser hat.
- Für den Antrag sollte Nachweis des autochthonen Materials für
 - a.) Temporärer Nassabbau
 - b.) Eventl. 1 – 2 m auf restliche Sohle im Wasserwechselbereich (Mittelwasser-Hochwasser)erbracht werden.
Die Verfüllung des temporären Nassabbaus kann auch mit Waschschlamm erfolgen.



- Eine Beschreibung des Einflusses auf das Fließsystem ist mit dem vorhandenen numerischen Modell ohne großen Aufwand jederzeit möglich und aufgrund des geringen Volumens des temporären Nassabbaus kann davon ausgegangen werden, dass eine mögliche Beeinträchtigung auf da Fließsystem gering ist bzw. nur lokal erfolgt und die Fassungsanlagen (Trinkwasserbrunnen) nicht betroffen sind.

Mit freundlichen Grüßen
HYDRO-DATA

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Michel'.

Dr. Werner Michel

Anlage: Lageplan mit Vorschlag Abbausohle (unmaßstäblich)

